

Eine missliche Lage für das Kaiserreich



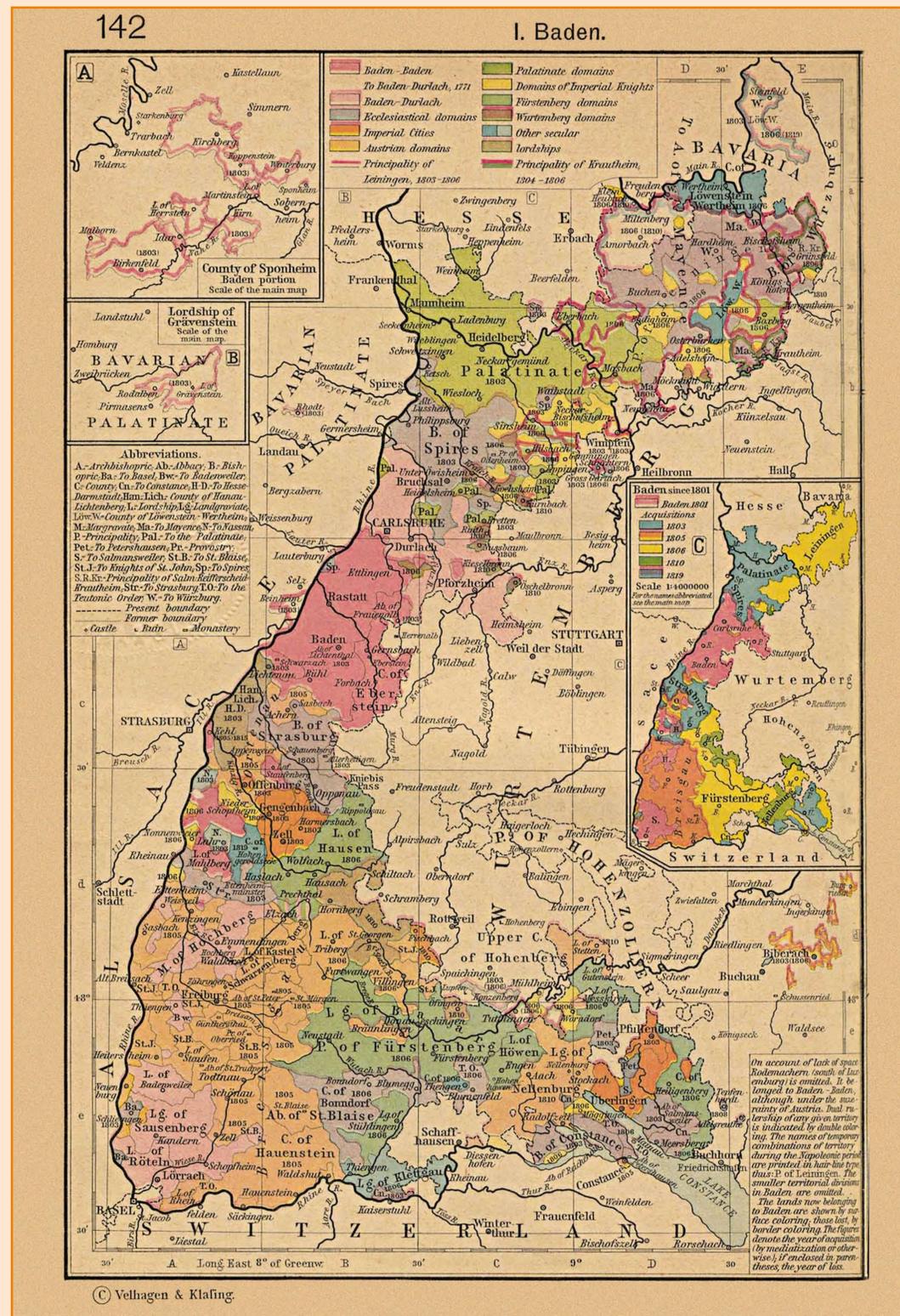
Zwischen 1688 und 1693 hatten französische Truppen bereits mehrfach den Rhein überschritten und viele Städte in Schutt und Asche gelegt. Ludwig XIV. nutzte damals zwei Vorteile: seine absolute Herrschaft und die Türkenkriege im Osten des Habsburger Reichs.

Sonnenkönig gegen Kaiser

Ludwig XIV. war im eigenen Land zum absoluten Herrscher aufgestiegen. Das erlaubte ihm auch, hohe Steuern für die Ausbildung eines straff organisierten, modernen Militärs einzutreiben. Im Gegensatz dazu war das Kaiserreich ein freiwilliger Verbund kleinerer und größerer Fürstentümer. Gerade hier zwischen Oberrhein und Bodensee erschien das Reich schwach, da es in viele Herrschaftsgebiete zersplittert war.

Zwar hatten sich die Kaisertreuen zu Reichskreisen zusammengeschlossen, um ihre Verteidigungslage zu verbessern. Aber Geldknappheit, Versorgungsengpässe und zu kleine Truppenkontingente ließen die Lage nicht gerade rosig erscheinen.

Diese Karte zeigt Baden Anfang des 19. Jahrhunderts - noch existieren viele „Flicken“. Erst mit der Neuordnung durch Napoleon 1806 hatte die Kleinstaterei ein Ende.



Kampf gegen die Türken

Ab Mitte des 17. Jahrhunderts stießen die Türken erneut gegen das habsburgische Kaiserreich vor. Um eine Eroberung Wiens durch die Türken zu vermeiden, bündelte Kaiser Leopold I. nahezu alle seine militärischen Streitkräfte im Südosten seines Reiches. Unter kaiserlichem Regiment kämpfte auch Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden. Nach seinen siegreichen Feldzügen wurde er als „Türkenlouis“ bekannt und gefeiert.

Doppelbelastung für den Türkenlouis

Doch während der Türkenlouis mit Mut und beherztem Einsatz die Osmanen wieder auf den Balkan zurückdrängte, ließ sein Patenonkel Ludwig XIV. sogar seine heimatische Residenz in Baden-Baden zerstören. Die Lage am Rhein war prekär. Kaiser Leopold I. blieb nichts anderes übrig, als den Türkenlouis 1693 als Oberbefehlshaber am Oberrhein einzusetzen. Ihm traute es der Kaiser zu, die zunehmende Bedrohung aus Frankreich zu bannen. Bestand doch die Gefahr, dass Ludwig XIV. die Vereinigung mit dem ihm verbündeten Bayern gelingt, um das gesamte Kaiserreich zu zerschlagen.



Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden, genannt Türkenlouis